



Der Zyklus der Frau entspricht einem Mondzyklus, demzufolge ist es klar, dass Schwangerschaften sich auch danach richten. Ein unzerstörbarer Mythos ist daher, dass in Vollmondnächten mehr **Geburten** stattfinden, als an anderen Tagen.

Bei einem Mondwechsel und besonders bei Vollmond sollen besonders viele Kinder zu Welt kommen, das ist weit verbreiteter Volksglaube. Es gibt ja viele so genannte "gesicherte Wahrheiten", die jeder als gegeben hinnimmt und die selten hinterfragt werden. Das gilt auch für die Behauptung, mehr Kinder würden **bei Vollmond** geboren, als zu anderen Zeitpunkten des Monats. So sympathisch der Gedanke sein mag, dass der Geburtsvorgang vom Erdtrabanten beeinflusst wird - statistisch kann dieser Zusammenhang nicht nachgewiesen werden.

Zu diesem Thema gab und gibt es immer und immer wieder umfassende Studien, welche teilweise über Jahre gedauert haben und über 2 Millionen Geburten untersuchten. Ein Zusammenhang zwischen einem erhöhten Aufkommen an **Geburten bei Vollmond** konnte hier jedoch nicht gefunden und nachgewiesen werden. Ein systematisches Verteilungsmuster ließ sich jedoch hinsichtlich der Wochentage feststellen:

Man konnte hier einen Wochen- und auch einen Jahreszyklus feststellen. Statistisch wurden montags und dienstags die meisten und am Wochenende die wenigsten Kinder geboren. Eine mögliche Ursache: Künstlich eingeleitete **Geburten** werden in den Kliniken und Krankenhäusern von den Wochenenden auf Montage und Dienstag verlegt. Ob diese Erklärung nun ausreicht?

Trotz aller Gegenargumentationen schwören Hebammen, Ärzte und Krankenschwestern immer noch, bei **Vollmond** mehr zu tun zu haben. Wie kommt das? Nun: Möglicherweise liegt die Erklärung darin, dass sich die Menschheit generell solche Dinge besser merken kann, die man sich einbildet - das ist das Phänomen der selektiven Wahrnehmung und diese ist besonders hartnäckig: Die meisten Hebammen an der Nordseeküste waren beispielsweise fest davon überzeugt, dass **Geburten** fast nur bei Flut stattfinden. Eine Untersuchung ihrer eigenen Aufzeichnungen ergab vielmehr, dass tatsächlich von 1.360 Spontangeburt 699 - mehr als die Hälfte - bei Ebbe stattfanden....

Wahrscheinlich wird es diese Volksmärchen immer geben und der Glaube daran, dass der Mond einen besonderen Anstoß auf die Kleinen in Mamis Bauch ausübt, wird ebenfalls niemals aus der Welt geschafft werden. Doch in Wirklichkeit trägt die Entscheidung, wann Ihr Kleines auf die Welt kommt, genau eine Person, nämlich Ihr Kind! (es sei denn es kommt zu medizinischen Notfällen oder Komplikationen)

Autor: Redaktion / Katrin

Weitere Artikel, die Sie interessieren könnten:

► Mädchen oder Junge?

zum Artikel Gibt es bei Vollmond wirklich mehr Geburten?